

Antrag 70/I/2024

KDV Friedrichshain-Kreuzberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Produktives Lernen fest verankern

- 1 Die Lernform des produktiven Lernens (PL) in Form einer
- 2 Sonderklasse ab Klassenstufe 9 perspektivisch an allen
- 3 Gemeinschaftsschulen und mindestens der Hälfte der ISS
- 4 in Berlin zu etablieren.
- 5
- 6 Hierzu sollen in mehreren Schritten:
- 7 1. Der potentielle Bedarf pro Schule für die Größe der
- 8 erforderlichen Klassen ermittelt werden, um den
- 9 Platz, die Mittel und das Personal pro Schule anpas-
- 10 sen zu können
- 11 2. Qualifikationsmöglichkeiten für Lehrkräfte erwei-
- 12 tert und etabliert werden
- 13 3. Betriebe in Berlin verstärkt über das Produktive Ler-
- 14 nen informiert werden, um die Zahl der Praktikums-
- 15 betriebe der steigenden Zahl der Praktikanten an-
- 16 passen zu können.
- 17
- 18 Die Zahl der Schulabbrecher bleibt seit Jahren auf ei-
- 19 nem stabil hohem Niveau. Für diese Jugendlichen be-
- 20 deutet dies auf dem Arbeitsmarkt kaum Chancen zu
- 21 haben. Eine Erwerbslosenbiographie ist nahezu vorpro-
- 22 grammiert. Die Korrektur dieses Missstandes wird der-
- 23 zeit noch viel zu stark in den Bereich der Erwachsenenbil-
- 24 dung und verschiedenste Projekte ausgelagert und Kinder
- 25 mit schlechten Abschlussperspektiven bis zum Ende ihrer
- 26 Schulpflicht „durchgeschleift“. Schulferne, dicke Schüler-
- 27 akten mit diversen Akteneinträgen für Unterrichtsstörun-
- 28 gen oder schlichte Resignation sind meist die Folge. Die
- 29 langfristigen psychischen Auswirkungen solcher „Versa-
- 30 gerbiographien“ sind oftmals fatal. Der Weg in die Lang-
- 31 zeitarbeitslosigkeit ist geebnet. In Zeiten des Fachkräfte-
- 32 mangels sind dies Zustände, die wir uns schlicht nicht leis-
- 33 ten können. Das produktive Lernen richtet sich an Lernen-
- 34 de mit geringer Abschlussperspektive und bietet ihnen ei-
- 35 nen Weg aus ihren negativen Erfahrungen.
- 36
- 37 Die Schülerinnen und Schüler lernen an zwei Tagen in der
- 38 Woche mit einer reduzierten Stundentafel, die ganz auf
- 39 das Erreichen der Abschlüsse (e)BBR und MSA ausgerich-
- 40 tet ist in der Schule. Die anderen drei Tage verbringen sie
- 41 in Praktikumsstätten, wobei über das Schuljahr drei Prak-
- 42 tikumsstätten besucht werden, für welche die Schülerin-
- 43 nen und Schüler sich selbst bewerben müssen.
- 44
- 45 Derzeit bieten nur 24 Schulen diese Form des Lernens an.
- 46 Einziger Bezirk ohne eine Möglichkeit des PL ist Marzahn-
- 47 Hellersdorf. Die Erfolgsquote des PL liegt bei 66% (in
- 48 Sachsen-Anhalt konnten bis zu 80% erreicht werden). Das

49 Potenzial liegt jedoch deutlich höher. Für viele Schülerinnen
50 nen und Schüler bedeutet der Eintritt des produktiven Ler-
51 nens auch das Verlassen der alten Schule und damit der
52 Verlust der sozialen Strukturen und erschwert so für eini-
53 ge die Bereitschaft diesen Weg zu gehen.

54

55 Eine Etablierung an möglichst vielen Schulen soll den Zu-
56 gang zum PL erleichtern und es SuS ermöglichen ihre so-
57 zialen Strukturen erhalten zu können. Dies soll sowohl
58 Möglichkeit, wie auch Bereitschaft zum produktiven Ler-
59 nens erhöhen.

60

61 Die Erfahrungen mit PL sind durch die Bundesländer hin-
62 weg positiv und bieten Jugendlichen, die im klassischen
63 Bildungssystem keine Chance haben die Möglichkeit ei-
64 nen ordentlichen Abschluss zu erlangen und bieten ihnen
65 darüber hinaus vielfältige Einblicke in die Arbeitswelt. Das
66 Berliner Bildungssystem sollte an diese Erfolge anknüpfen
67 und das produktive Lernen fest in die Schulkultur des Lan-
68 des verankern.